

Arnim, Ludwig Achim von: Grün im Grünen Glanzesstellen (1806)

1 Grün im Grünen Glanzesstellen,
2 Wo die Engel Nachts getanzt,
3 Wo sie küssend sich gesellen
4 Sind die Blumen eingepflanzt,
5 Die zum jüngsten Tag bewahren
6 Wenn die Nacht in Lust entschwunden,
7 Scheue Lieb' in jungen Jahren
8 Hat zur Wallfahrt sie gefunden.

9 Weg und Aussicht ist erschlossen
10 An des Abhangs steilstem Pfade,
11 Nun die Sonne hat ergossen
12 Ihre Thränen ihre Gnade,
13 Und so sind wir Mitgenossen,
14 Die hier Liebend sich begegnen,
15 Aller Liebe die verflossen,
16 Und empfinden neu ihr Segnen.

17 Seht nun steht der Irisbogen
18 Fest auf diesen steilen Höhen,
19 Wo die Liebenden geflogen,
20 Können Wir nur schwindelnd gehen,
21 Ausser Athem füllt mit Tönen
22 Sich der Mund und süßem Bangen;
23 Raphael, dich hier zu krönen
24 Möchten wir uns unterfangen.

25 Kann das Lied als Kranz nicht prangen
26 Ei was sollten wir's verschliessen!
27 Hör, die Grasemücken sangen
28 Dich im Grase zu begrüßen.
29 Hast du sie für Nachtigallen
30 Hier aus inn'rer Lust gehalten,

- 31 Niemand nimmt dir das Gefallen,
32 Und es läßt dich nicht erkalten.

(Textopus: Grün im Grünen Glanzesstellen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37758>)